

**Autismus Spektrum Störung** stellt besondere Anforderungen an Lehrkräfte. Was aber wissen Lehrer über ASS? Was kann man machen, wenn ein Schüler unkonzentriert, unmotiviert oder desinteressiert wirkt, den Unterricht stört aber auch gemobbt und gehänselt wird? Welche schulischen Momente bergen Zündstoff, welche Schulfächer liegen Menschen mit ASS? Was ist die richtige Schule.....

Ich versuche in diesem Teil meiner Fortbildung Einblick in die Problematik zu bieten und dabei Ideen und Lösungen vorzustellen. Dennoch werden Fragen offen bleiben, da es sich bei ASS um ein hoch individuelles Phänomen handelt, was ihnen sicherlich im Alltag schon aufgefallen ist.

# Verdachtsdiagnostik

## Wirkung und Nebenwirkung der Diagnose

### DSM 5

#### **Dauerhafte Defizite in der sozialen Kommunikation und Interaktion**

- a) Defizite in der sozialen Wechselseitigkeit
- b) Defizite in der non-verbale Kommunikation im Rahmen der sozialen Interaktion
- c) Defizite in der Entwicklung und Aufrechterhaltung von Beziehungen

#### **Eingeschränkte repetitive Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten**

- a) In Sprache, Bewegung oder Gebrauch von Dingen
- b) Exzessive Festhalten an Routinen
- c) Fixiertem eingeschränkte Interessen
- d) Hyper oder Hypo ausgeprägtes Wahrnehmungsverhalten

# Wie kann ein Mensch mit Autismus - Spektrum - Störung von einer Welt lernen, die nicht seine eigene ist?

Zum Leben benötigt der Mensch:

- Ich –Identität
- Ausdrucksfähigkeit
- Handlungsfähigkeit
- Soziale Orientierung

Um diese erwerben zu können muss man über:

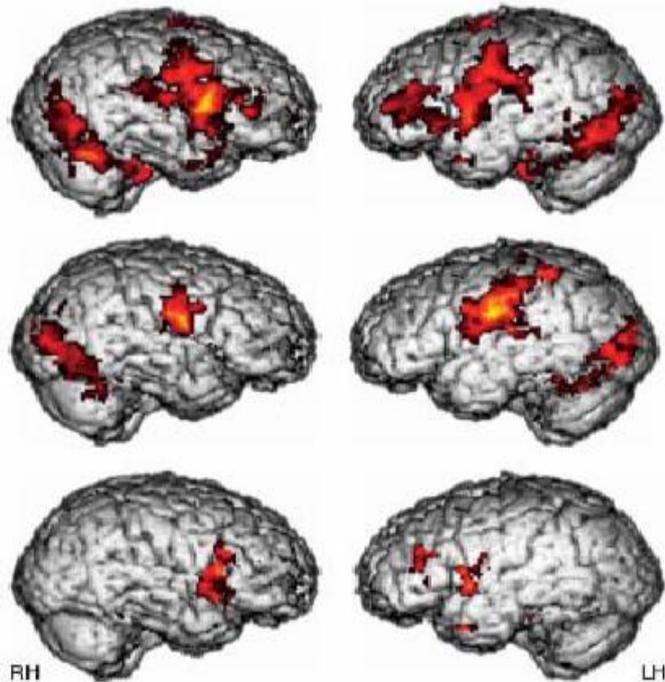
- Wahrnehmung
- Kognition/Lernverhalten
- Emotionales/ soziales Verhalten
- Kommunikation/Sprache
- Motorik

verfügen.

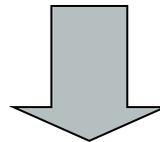
Diese aber sind bei einem Menschen mit Autismus – Spektrum Störung oftmals verändert.

Eine Rolle spielen dabei die Spiegelneuronen.

# Wie kann ein Mensch mit Autismusspektrum-Störung von einer Welt lernen, die nicht seine eigene ist?



- Bei nicht autistischen Menschen bewirken Spiegelneuronen (Nervenzellen im Gehirn), dass bei Beobachtungen einer Tätigkeit die gleichen Potentiale (Hirnaktivitäten) ausgelöst werden, als wenn eine Tätigkeit selber durchgeführt würde. Dadurch entwickeln sich empathische Fähigkeiten.
- Autisten zeigen eine abnorme Aktivität der Spiegelneuronen. Vielleicht erklärt dies, dass das Verhalten nicht zwangsläufig eine bewusste Wahl, sondern einfach eine Reaktion auf eine nicht passende oder aus einer unterschiedlich wahrgenommenen Umwelt sein kann.



Wie können wir in Schule mit diesem Wissen umgehen?

# Wie kann eine individuelle Förderung aussehen?

Da es nicht möglich ist eine Aussage zu machen, wie die Entwicklung bei einem Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung sein wird. Eine gute Beschulung nutzt jedoch konkrete Anlässe, um die Wahrnehmung bei den Schülern aufzubauen, Gefühle zu entfalten, Anpassungsbereitschaft zu fördern und Kommunikation einzuüben.

Dabei helfen die Fragen:

- Was sind die Stärken?
- Welche Interessen hat er?
- Was sind die Schwächen?
- Welche Erscheinungsformen sind mit dem Autismus zu erklären?
- Welche Hilfen wünsche ich mir?
- Welche Tipps und Tricks gibt es?

# Kernsymptom der ASS

## 1. Wahrnehmungsstörung



Wahrnehmung oder

# Das hältst du ja im Kopf nicht aus- der 6. Sinn

## Die Fünf Sinne:

1. Sehen - Augen
2. Hören - Ohren
3. Riechen - Nase
4. Schmecken - Zunge/Nase
5. Fühlen/Berührung - Haut

**Der 6. Sinn:** Erleben und Einschätzen von Situationen/Handlungen

Wahrnehmung oder

# Das hältst du ja im Kopf nicht aus- der 6. Sinn

| <b>Menschen mit ASS haben oft Schwierigkeiten mit:</b>                     | <b>Das kann helfen:</b> |
|--|-------------------------|
| dem 6. Sinn z.B. Bist du blind? Ich sehe den Wald vor lauter Bäumen nicht! |                         |
| sich in andere hineinversetzen<br>Mimik, Gestik zu verstehen               |                         |
|  |                         |

# Kernsymptom der ASS

## 2. Interaktion

### Auffälligkeiten in der Interaktion

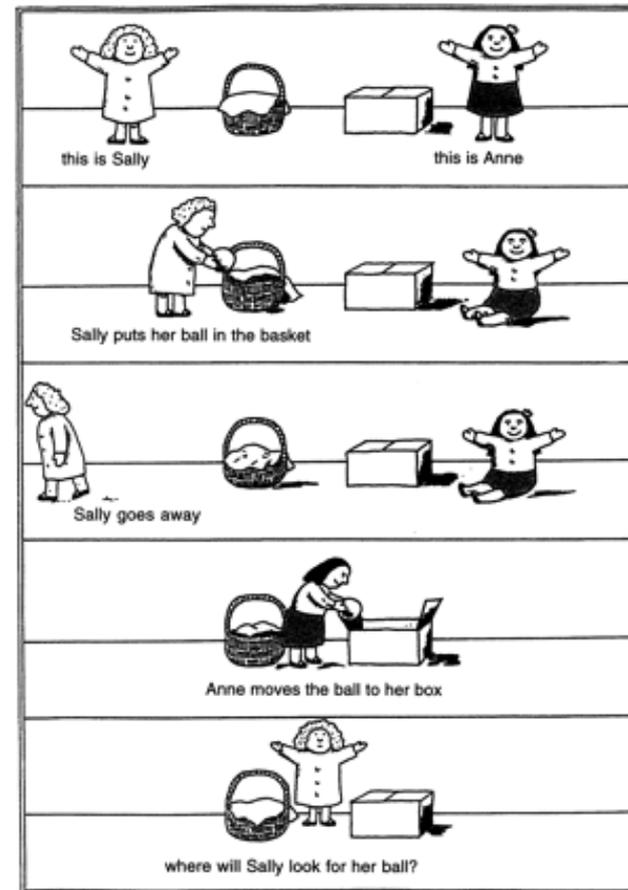
- Nicht adäquates Reagieren auf emotionale Situationen
- Fehlendes Fremdeln
- Schwierigkeiten beim Turn Taking (einmal ich – einmal du)
- Wahrnehmungsstörungen (Hyperselektivität, (in Details gefangen), Filterschwäche, Fehlen der zentralen Kohärenz)

# Kernsymptom der ASS

## 3. Sozialverhalten

### Auffälligkeiten im Sozialverhalten

- Herausforderndes Verhalten
- Fehlendes Verständnis für Abläufe, eingeschränkte Handlungsplanung
- Stereotypien, Eingeschränkte Interessen, Spezialinteressen
- Schwierigkeiten abstrakte Inhalte zu verstehen, Generalisierungen vorzunehmen und einen Transfer zu leisten
- schwache Entwicklung der Theory of Mind (ToM): Beeinträchtigung der Fähigkeit sich in andere hineinzuversetzen



# Kernsymptom der ASS

## 4. Kommunikation

### Besonderheiten in der Kommunikation

- Beeinträchtigte Sprachentwicklung (sowohl Sprachverständnis als auch Produktion)
- Veränderte oder kaum vorhandene Gestik und Mimik
- Echolalien (Wort-oder Satzteilwiederholungen) & Neologismen (Wortneuschöpfungen)
- Eingeschränkte Kommunikationsthemen (Monologe)
- Auditive Signale werden schlechter verarbeitet
- Verständnis für die Kommunikationsfunktionen fehlt

# Kommunikation

## Besonderheiten in der Kommunikation



# Teacch

## TEACCH

Visualisierung und Strukturierung

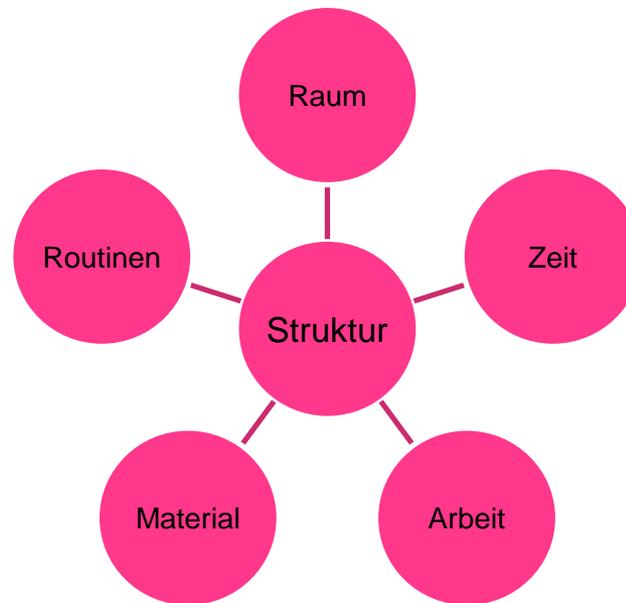
Treatment and Education of Autistic and related  
Communication-handicapped Children

=

Behandlung und pädagogische Förderung autistischer  
und in ähnlicher Weise kommunikationsbehinderter  
Kinder

# Teacch

Nicht der Schüler muss sich dem Lernangebot anpassen,  
sondern  
die Lernumgebung muss sich den Bedürfnissen des Schülers anpassen



# Teacch

## Strukturierung des Raumes



**Wo befindet sich was?**

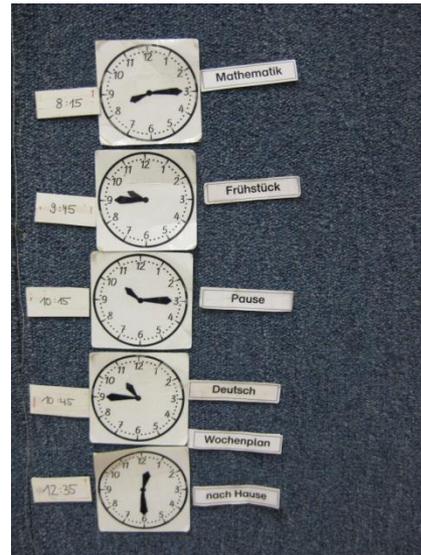
**Wo befindet sich wer?**

**Wo wird was von mir erwartet?**

# Teacch

## Strukturierung der Zeit

|              | Montag | Dienstag                                  | Mittwoch  | Donnerstag   | Freitag |
|--------------|--------|---|---|--|---------|
| 1. Block     |        | Frau Götz ist nicht da<br>-> P. Berentzen | Frau Berentzen ist nicht da<br>-> Herr Lindhoff | Frau Götz ist nicht da<br>-> Herr Lindhoff / Frau Wilschke |         |
| Pause        |        |   |   |  |         |
| 2. Block     |        |   | Herr Lindhoff                                   | Herr Gebhardt / Frau Wilschke                              |         |
| Schulschluss |        |   |   |  |         |
| Sonstiges    |        |   | Wahnen Götz auf!                                |  |         |



Wann passiert was! Wie lange dauert es? Was passiert wenn ich fertig bin?

# Social story

Es gibt Situationen, die sind so komplex, dass die Informationswahrnehmung erschwert ist. Hier dient die Alltagsgeschichte als Interventionsmaßnahme.

**Ziel:** Zur-Verfügung-Stellen von Informationen und Handlungsalternativen

**Auswahl der Sätze:**

Die Wahl der Sätze (z.B. positive Sätze; Perspektivsätze) beeinflusst die Vermittlung des Inhaltes.

**Konkret heißt das:**

6 Fragen, die zu beantworten sind: WER?WO?WIE?WANN?WAS?WARUM?

# Social story

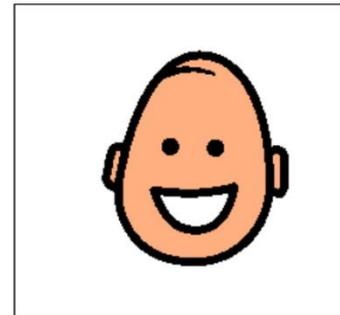
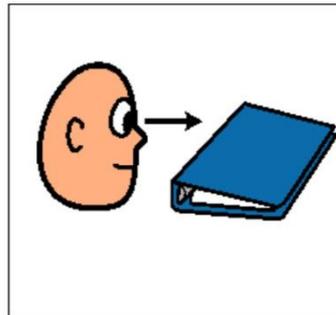
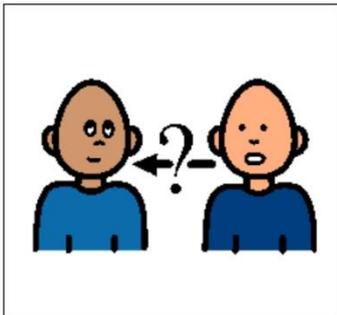
## Fragen stellen

Wenn ich etwas wissen möchte, stelle ich eine Frage.

Wenn ich wissen möchte, wann der nächste Urlaub oder das nächste Fest ist, kann ich in meinem Buch nachschauen und die Tage bis dahin zählen. Dann weiß ich wie lange es noch dauert. Dafür muss ich keinen Erwachsenen fragen.

Die Erwachsenen freuen sich, dass ich nicht unnötig frage!

Merkliste:



# Comic strip conversation

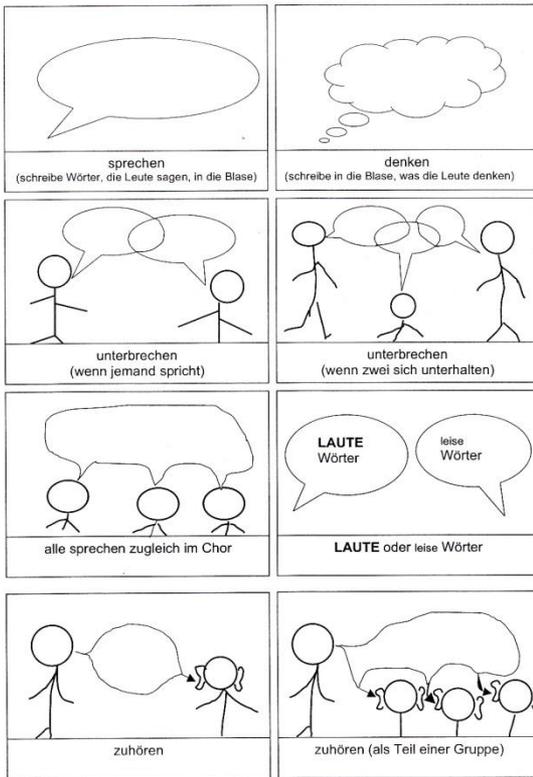
## Comic Strip Conversation (Carol Gray 1994)

Ein Gespräch zwischen zwei oder mehr Personen, bei dem einfache Zeichnungen gemacht werden

- ein visuelles Mittel, um das Verständnis dessen zu unterstützen, was in einer sozialen Situation während eines Gespräches passiert und welche Wirkung das Gesagte hat
- ein Weg, um systematisch das zu identifizieren, was Leute denken und wie sie sich fühlen
- eine Hilfe, um eine Problemsituation zu besprechen und nach Lösungen zu suchen

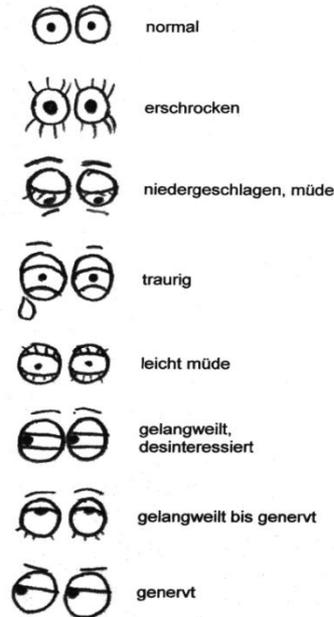
# Comic strip conversation

## Symbole für Comic Strip Conversations



Bearbeitung: A. Häußler

### Comic-Augen Emotion / Gemütszustand



### Comic-Augen Emotion / Gemütszustand



# Umgang mit Herausfordernden Verhaltensweisen

## Konsequenzpläne (Alternativübersichten)

Alternativübersichten beschreiben:

Die typischen Auslöser eines Problemverhaltens

Das Problemverhalten selbst

Die Konsequenzen des Problemverhaltens

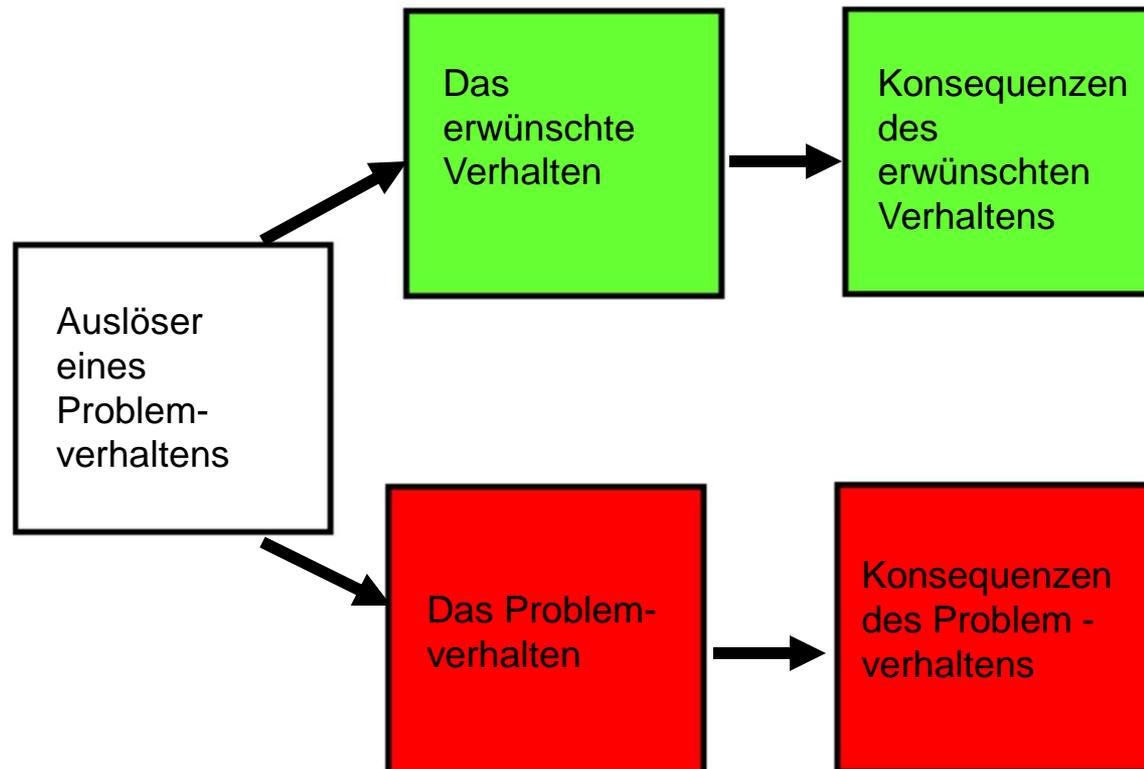
Ein funktionsverwandtes, alternatives, erwünschtes Verhalten

Die Konsequenzen des gewünschten Verhaltens

(Contingency Maps, Dr. Pat Miranda in Hallbauer, 2007)

# Umgang mit Herausfordernden Verhaltensweisen

## Konsequenzpläne (Alternativübersichten)



# Resümee

Welche Konsequenzen aus der verstehenden Sicht kann man nun ziehen?

- Vermeidung von Zeitdruck, strukturierte Abläufen, Problemlösungsstrategien, Vorbereitung auf Veränderungen,...
- Wichtig finde ich hier zu sagen:

**Stärken perspektivisch zu denken, Aufklärung und Informationen weitergeben, Verfügbarkeit einer konstanten Bezugsperson, Angebote einer Beziehungsanbahnung**

# Resümee



# Fortbildungen

Für Rückfragen und weitergehende Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontaktieren Sie mich per Mail über  
[insa.fehr@hephata-mg.de](mailto:insa.fehr@hephata-mg.de)

## **Unser Fortbildungsangebot im Bereich Autismus-Spektrum-Störung:**

### **Modul 1**

*Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung und mögliche Förderung am Beispiel von Teacch*

### **Modul 2**

*Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung und verschiedene Ansätze zur Förderung in Schule*

### **Modul 3**

*Umgang mit Autismus-Spektrum-Störung innerhalb einer Klasse*